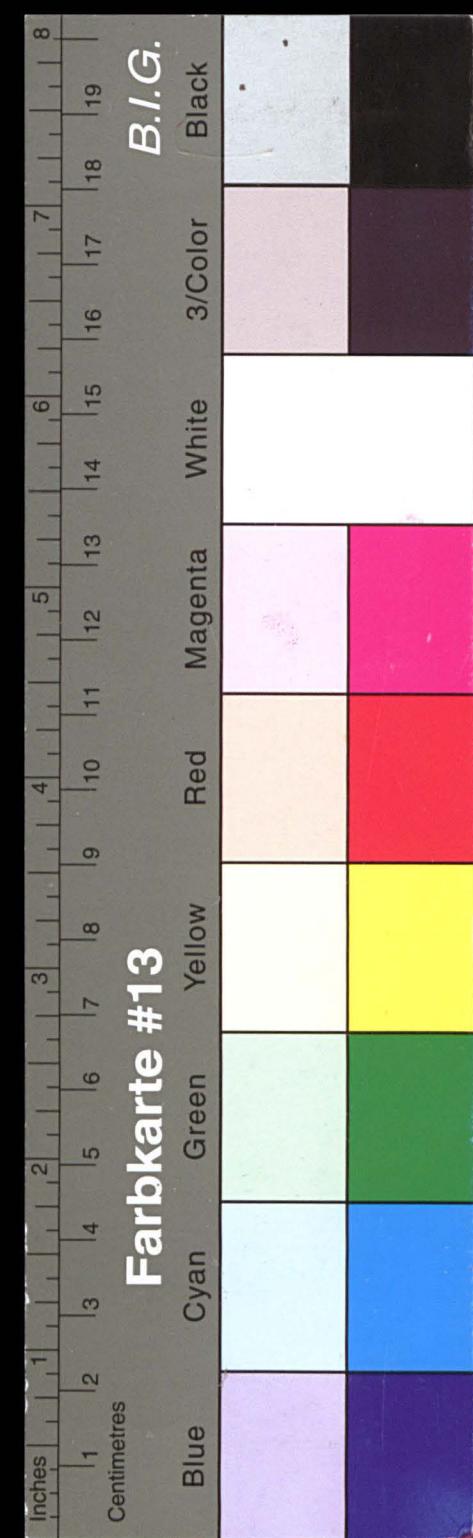


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn
Bestand E 103

460



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

120(1943)

Spar- und Leih-Kasse der Stadt Bad Oldesloe



GESCHÄFTSBERICHT 1943 · 120. GESCHÄFTSJAHR

GEGRÜNDET 1824 · MÜNDELSICHER

Die Steigerung der Einlagen hat sich auch im Jahre 1943 fortgesetzt. Zu einem großen Teile fließen diese aus dem Verdienst der zufällig in den Arbeitsprozeß eingegliederten Kräfte. Unser Gesamteinlagenzuwachs im Jahre 1943 betrug 31,9 %. Die Spareinlagen stiegen um 25,7 %, die sonstigen Einlagen um 74,2 %. Die starke Zunahme bei den Giroeinlagen ergibt sich aus der Verlegung von Geschäften und öffentlichen Kassen in unseren Bezirk. Bei den durch die Terrorangriffe auf Hamburg verursachten vorübergehenden Schwierigkeiten schalteten wir uns weitgehend für die Versorgung der betroffenen Gebiete und Volksgenossen mit Geldmitteln ein. Durch die Maßnahme konnten die Schwierigkeiten reibungslos überbrückt werden.

Als Folge der allgemeinen Geldknappheit haben unsere Ausleihungen einen Rückgang erfahren. Unsere liquiden Mittel haben sich erheblich verstärkt.

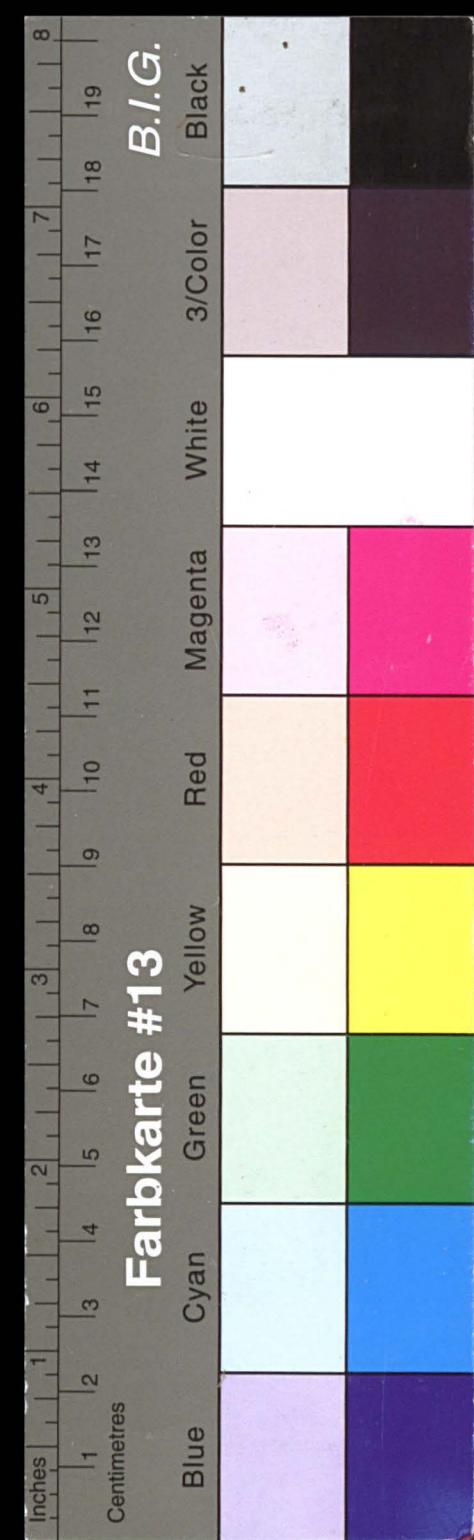
Nach Zuführung des Reingewinns 1943 an die Sicherheitsrücklage beträgt diese 1 107 655 RM - 4,4 % der Gesamteinlagen.

In der Besetzung unseres Vorlandes trat eine Änderung nicht ein. Mit unseren zum Heeresdienst einberufenen Gesellschaftsmitgliedern stehen wir in enger Verbindung. Der ausgeweitete Geschäftsverkehr stellte an die Gesellschaft größte Anforderungen.

Die nachfolgenden Zahlen geben ein Bild über die Geschäftsentwicklung im Jahre 1943:

	1942	1943	Mehr 1943
Anzahl der im Umlauf befindlichen Sparkassenbücher (ohne Eisernen Sparkonten)	17 448	18 287	839
Anzahl der Spargirokonten	1 650	1 862	212
	RM	RM	RM
Jahresumsatz auf einer Hauptbuchseite	87 048 792	183 565 876	96 517 084
Bilanzsumme	19 986 843	26 270 926	6 304 083
Höhe der Spareinlagen	16 580 816	20 849 806	4 268 990
Höhe der Giroeinlagen	2 442 829	4 244 770	1 834 941
Eigene Wertpapiere	7 523 092	9 167 190	1 643 198
Bankguthaben	6 491 886	14 104 046	4 609 130
Hypotheken- und Darl.-Schuldner	4 699 662	4 209 837	—
Barreserve, Wechsel, Schecks	968 163	1 451 847	483 654
Reingewinn	92 940	159 511	66 571
Sicherheitsrücklagen	855 203	948 144	92 941

«Spies-Druck» Bad Oldesloe

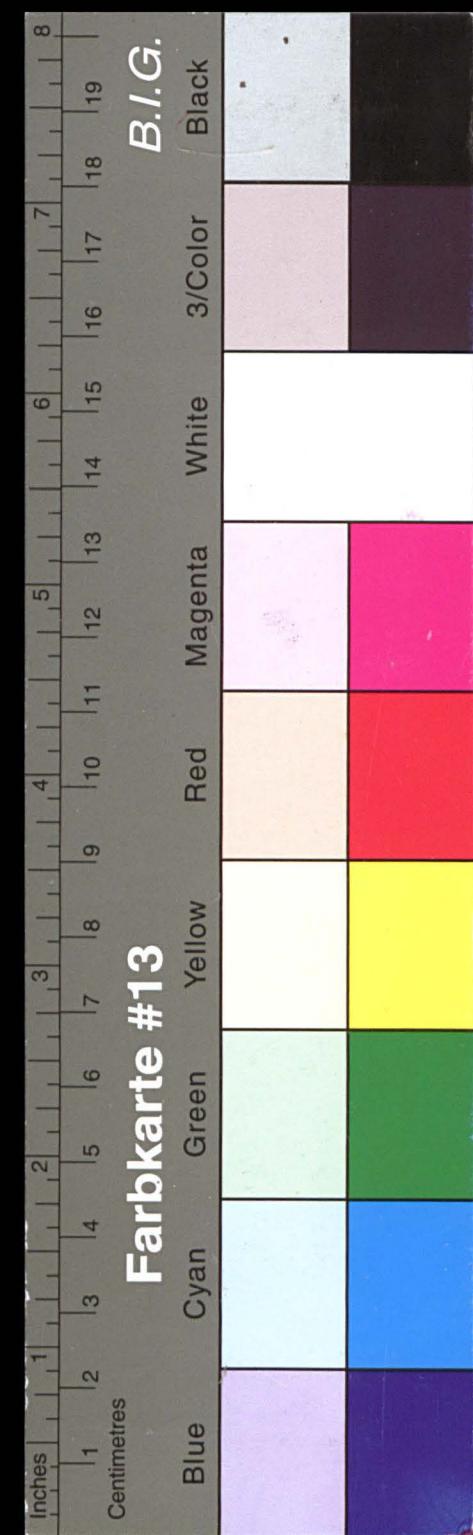


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aktiva		Jahresbilanz		
1. Guthaben				
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)	348 555.07			
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	505 202.21			
2. Fällige Zins- und Dividendscheine		853 817	28	
3. Schecks				
4. Wechsel		598 000	—	
In der Gesamtsumme 4 sind enthalten: a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1, Ziffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG) <i>RM</i> — b) Schatzwechsel des Reichs, die dem § 13 Abs. 1, Ziffer 2 des Gesetzes über die deutsche Reichsbank entsprechen				
5. Eigene Wertpapiere				
a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reiches	8 598 378.28			
b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes	176 400.—			
c) Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder	—			
d) Schuldbewertungen des Umlaufschuldenverbandes deutscher Gemeinden	—			
e) Sonstige kommunale Wertpapiere	105 431.25			
f) Sonstige Wertpapiere	286 984.—			
In der Gesamtsumme 5 sind enthalten: Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf <i>RM</i> 8 987 203.03 darunter auf das Liquiditäts-Goll anrechenbare Wertpapiere <i>RM</i> 4 844 370.50		9 167 190	53	
6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten:				
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten	5 601 016.60			
aa) bei der eigenen Girozentrale <i>RM</i> 4 719 405.64 bb) bei sonstigen Kreditinstituten <i>RM</i> 881 610.96				
Von der Summe a) sind täglich fällig (Mietguthaben) <i>RM</i> 5 601 016.60 darunter auf Liquiditäts-Konten <i>RM</i> 4 700 000.—				
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale	5 500 000.—			
7. Schulden				
a) Kreditinstitute				
darunter die eigene Girozentrale <i>RM</i> —				
b) Gebiets- und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	2 321.—	351 749.29		
c) andere Schulden	226 285.09	87 085.71		
In der Summe 7c) sind enthalten: aa) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere <i>RM</i> 800.— bb) gedeckt durch sonstige Sicherheiten <i>RM</i> 277 978.—		667 441	09	
8. Hypothesen, Grund- und Rentenschulden:				
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke	700 516.55			
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke	2 841 879.48			
In der Gesamtsumme 8 sind enthalten: mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten <i>RM</i> —		3 542 396	03	
9. Durchlaufende Kredite (nur Trennhandelsgeschäfte)				
Außerdem Entschuldungsdarlehen <i>RM</i> —				
10. Fällige Zinsforderungen Davon sind vor dem 30. Nov. fällig gewesen <i>RM</i> —		54 402	47	
11. Bausparfasse		27 468	48	
12. Beteiligungen Darunter Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim zu ständigen Sparkassen- und Giroverband <i>RM</i> 85 500.—		85 500	—	
13. Grundstücke und Gebäude				
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	57 000.—			
b) sonstige	—	57 000	—	
14. Betriebs- und Geschäftsausstattung		1	—	
15. Sonstige Aktiva		314	04	
16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		116 379	42	
17. Verlust (gedeckt durch Zuanspruchnahme des Gewährverbandes <i>RM</i> —)		—		
		Summe der Aktiva	26 270 926	64
18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten:				
a) Forderungen an den Gewährverband	340 870	98		
b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige in § 14 Abs. 1 u. 3 KWG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Gesellschafter oder Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse angehört	22 932	52		
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG (Aktiva 12 und 13)	142 500	—		

Passiva		Jahresbilanz		
von Ende 1943				
1. Spareinlagen				
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist				
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist				
		14 739 471.48		
		9 410 335.34		
		20 849 806	82	
2. Gläubiger				
a) aufgenommene Gelder und Kredite				
aa) bei der eigenen Girozentrale <i>RM</i> —				
bb) bei sonstigen Stellen <i>RM</i> —				
b) Einlagen deutscher Kreditinstitute <i>RM</i> 71 464.12				
c) sonstige Gläubiger <i>RM</i> 4 473 306.62				
Von der Summe b) und c) entfallen auf				
aa) jederzeit fällige Gelder <i>RM</i> 4 149 740.49				
bb) feste Gelder und Gelder auf Kündigung <i>RM</i> 95 030.25				
3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzepte und Solatwechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden				
4. Langfristige Anleihen				
5. Hypothesen, Grund- und Rentenschulden				
6. Durchlaufende Kredite (nur Trennhandelsgeschäfte)				
Außerdem Entschuldungsdarlehen <i>RM</i> —				
7. Rücklagen nach § 11 KWG				
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage <i>RM</i> 882 480.24				
b) gesetzliche Kursrücklage <i>RM</i> 65 664.20				
c) sonstige Rücklagen nach § 11 KWG <i>RM</i> —				
		948 144	44	
8. Rückstellungen				
9. Sonstige Passiva				
10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen				
11. Gewinn				
		159 511	25	
		Summe der Passiva	26 270 926	64
12. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheinkäuferschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 d. Alt. Ges.)				
		5 797	71	
13. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechself				
14. In den Passiven sind enthalten:				
a) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG (Passiva 1 bis 5)				
b) Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG (Passiva 2 bis 5)				
15. Gesamtes bestehendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG (Passiva 7 zuzüglich 11, soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen nach § 11 KWG zugeschüftet wird)				
		1 407 655	69	



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aufwand			Gewinn- u. Verlustrechnung für das Jahr 1943			Ertrag		
			RM			RM		
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen			508 693	69		765 724	98	
a. Spareinlagenzinsen			27 751	68		2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl.		777 79
b. Zinsen für Giroeinlagen u. Depositen						3. Erträge aus Beteiligungen		4 275 —
c. Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder			428	30		4. Kursgewinne		75 047 75
d. sonstige Zinsen			—	—		a. effektive		600 —
2. Ausgaben für sonstige Provisionen u. dergl.			—	—		b. buchmäßige		
3. Verwaltungskosten			78 738	44		5. Rückgriff auf die Rücklagen		
a. persönliche						a. Sicherheitsrücklage		— —
1. Gehälter und Löhne			1 552	63		b. Kursrücklage		— —
2. soziale Abgaben			22 582	35		6. Sonstige Erträge		26 253 86
b. fachliche (ohne 4)						davon RM 3 373.08 Grundstückserträge		
4. Grundstücksaufwand			631	60		7. Sonstige Zuwendungen		— —
a. Unterhaltungskosten			204	85				
b. Versicherungen			4 701	48				
c. Grundstücksteuer								
5. Steuern (ohne 4c)			14 524	—				
a. Körperschaftsteuer			693	75				
b. Vermögensteuer			4 052	—				
c. Gewerbesteuer			10 424	—				
6. Abzreibungen auf								
a. Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung			4 198	82				
b. Hypotheken			—	—				
c. Sonstige Forderungen			—	—				
7. Kursverluste								
a. effektive			—	—				
b. buchmäßige			250	—				
8. Abführung an die Kursrücklage			—	—				
9. Sonstige Aufwendungen			40 343	87				
10. Gewinn			159 511	25				
			Summe	872 679	38			
						Summe	872 679	38

Bad Oldesloe, den 3. Mai 1944

Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes
Dr. Kieling, Bürgermeister

Der Sparkassenleiter
Sander, Direktor

Zur Veröffentlichung zugelassen auf Grund der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu Schleswig vom 6. Juni 1944 — I. K. 2/6044. —

 der bargeldlose Zahlungsverkehr der Sparkassen und Girokassen — einfach, schnell, sicher —

3

**Spar- und Leih-Kasse
der Stadt Bad Oldesloe**

GESCHÄFTSBERICHT 1943 · 120. GESCHÄFTSJAHR

GEGRÜNDET 1824 · MÜNDELSICHER



Die Steigerung der Einlagen hat sich auch im Jahre 1943 fortgesetzt. Zu einem großen Teile fließen diese aus dem Verdienst der zusätzlich in den Arbeitsprozess eingegliederten Kräfte. Unser Gesamteinlagenzuwachs im Jahre 1943 betrug 31,9 %. Die Spareinlagen stiegen um 25,7 %, die sonstigen Einlagen um 74,2 %. Die starke Zunahme bei den Giroeinlagen ergibt sich aus der Verlegung von Geschäften und öffentlichen Kassen in unseren Bezirk. Bei den durch die Terrorangriffe auf Hamburg verursachten vorübergehenden Schwierigkeiten schalteten wir uns weitgehend für die Versorgung der betroffenen Gebiete und Volksgenossen mit Geldmitteln ein. Durch die Maßnahme konnten die Schwierigkeiten reibungslos überbrückt werden.

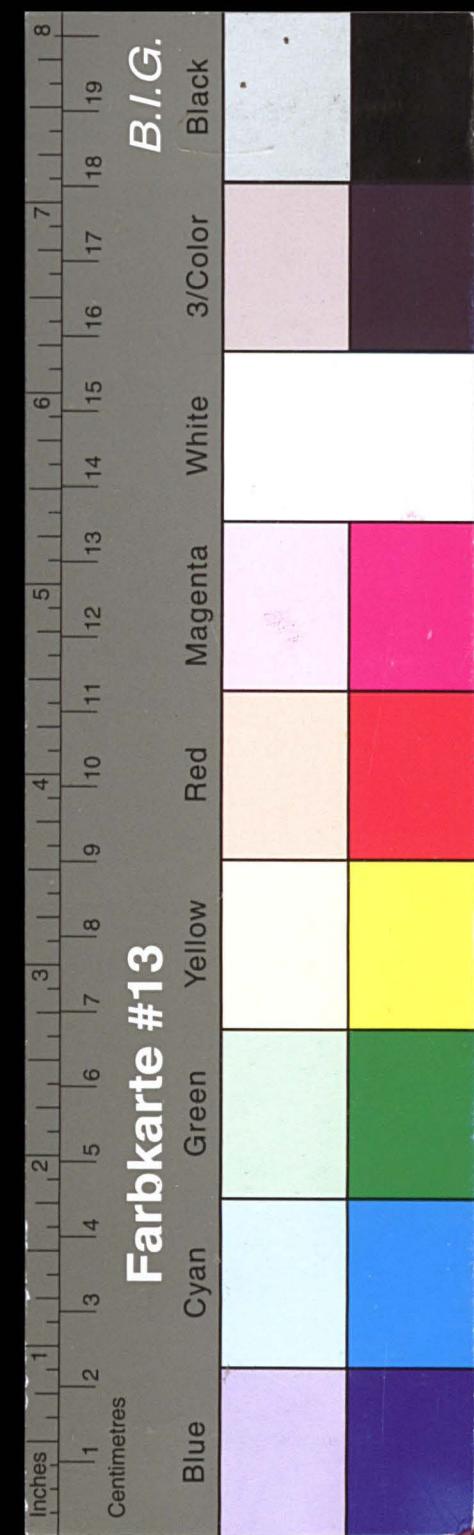
Als Folge der allgemeinen Geldflüssigkeit haben unsere Ausleihungen einen Rückgang erfahren. Unsere liquiden Mittel haben sich erheblich verstärkt.

Nach Zuführung des Reingewinns 1943 an die Sicherheitsrücklage beträgt diese 1 107 655 RM = 4,4 % der Gesamteinlagen. In der Befreiung unseres Vorstandes trat eine Änderung nicht ein. Mit unseren zum Heeresdienst einberufenen Gesellschaftsmitgliedern stehen wir in enger Verbindung. Der ausgeweitete Geschäftsverkehr stellte an die Gesellschaft größte Anforderungen.

Die nachfolgenden Zahlen geben ein Bild über die Geschäftsentwicklung im Jahre 1943:

	1942	1943	Mehr 1943
Anzahl der im Umlauf befindlichen Sparkassenbücher (ohne Giro-Sparkonten)	17 448	18 287	839
Anzahl der Spargirokonten	1 650	1 862	212
	RM	RM	RM
Jahresumsatz auf einer Hauptbuchseite	87 048 792	183 565 876	96 517 084
Bilanzsumme	19 966 843	26 270 926	6 304 083
Höhe der Spareinlagen	16 580 816	20 849 806	4 268 990
Höhe der Giroeinlagen	2 412 829	4 244 770	1 831 941
Eigene Wertpapiere	7 523 992	9 167 190	1 643 198
Bankguthaben	6 491 886	11 101 016	4 609 130
Hypotheken- und Darl. Schuldner	4 609 662	4 200 837	—
Barreserve, Wechsel, Scheine	968 163	1 451 817	483 654
Reingewinn	92 940	159 511	66 571
Sicherheitsrücklagen	855 203	948 144	92 941

»Spies-Druck« Bad Oldesloe

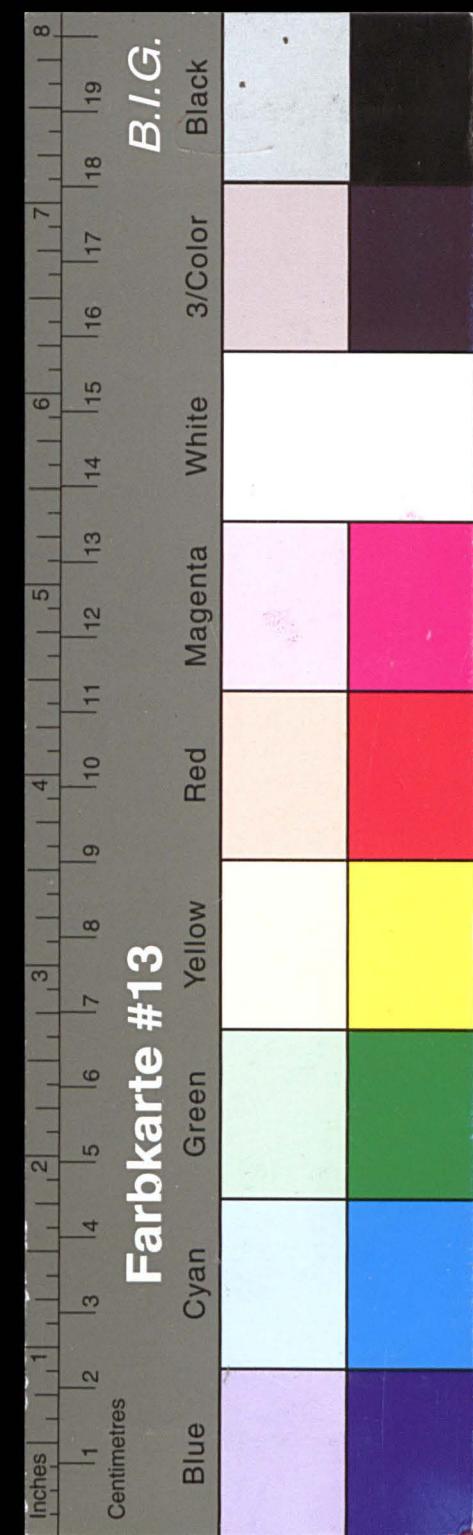


Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

- 1 -

Aktiva		Jahresbilanz		von Ende 1943		Passiva	
1. Barreserve							
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)	348 555.07						
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	505 262.21						
2. fällige Zins- und Dividendenscheine							
3. Schecks							
4. Wechsel							
In der Gesamtsumme 4 sind enthalten							
a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1, Biffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG) RM	—						
b) Schatzwechsel des Reichs, die dem § 13 Abs. 1, Biffer 2 des Gesetzes über die deutsche Reichsbank entsprechen	—						
5. Eigene Wertpapiere							
a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reiches	8 598 378.28						
b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes	176 400.—						
c) Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder	—						
d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden	—						
e) Sonstige kommunale Wertpapiere	105 431.25						
f) Sonstige Wertpapiere	286 981.—						
In der Gesamtsumme 5 sind enthalten:							
Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf	RM 8 987 203.03						
darunter auf das Liquiditäts-Goll anrechenbare Wertpapiere	RM 4 844 370.50						
6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten:							
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten	5 601 016.60						
aa) bei der eigenen Girozentrale	RM 4 719 405.64						
bb) bei sonstigen Kreditinstituten	RM 881 610.96						
Von der Summe a) sind täglich fällig (Nostroguthaben)	RM 5 601 016.60						
darunter auf Liquiditäts-Konten	RM 1 700 000.—						
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale	5 500 000.—						
7. Schuldner							
a) Kreditinstitute							
darunter die eigene Girozentrale RM	—						
b) Gebiets- und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	2 321.—						
c) andere Schuldner	226 285.09						
In der Summe 7c) sind enthalten:							
aa) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere	RM 800.—						
bb) gedeckt durch sonstige Sicherheiten	RM 277 978.—						
8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden:							
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke	700 516.55						
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke	2 841 879.48						
In der Gesamtsumme 8 sind enthalten: mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten	RM —						
9. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)							
Außerdem Entschuldungsdarlehen	RM —						
10. fällige Zinsforderungen. Davon sind vor dem 30. Nov. fällig gewesen RM	—						
11. Bausparkasse							
12. Beteiligungen. Darunter Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim zu ständigen Sparkassen- und Giroverband	RM 85 500.—						
13. Grundstücke und Gebäude							
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	57 000.—						
b) sonstige	—						
14. Betriebs- und Geschäftsausstattung							
15. Sonstige Aktiva							
16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen							
17. Verlust (gedeckt durch Inanspruchnahme des Gewährverbandes RM —)							
18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten:							
a) Forderungen an den Gewährverband	340 870	98					
b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige in § 14 Abs. 1 u. 3 KWG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Geschäftsleiter oder Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse angehört	22 932	52					
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG (Aktiva 12 und 13)	142 500	—					
	Summe der Aktiva	26 270 926	64				
1. Spareinlagen							
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	11 739 474.48						
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	9 110 335.34						
2. Gläubiger							
a) aufgenommene Gelder und Kredite	—						
aa) bei der eigenen Girozentrale	RM —						
bb) bei sonstigen Stellen	RM —						
b) Einlagen deutscher Kreditinstitute	RM 71 464.12						
c) sonstige Gläubiger	RM 4 173 306.62						
Von der Summe b) und c) entfallen auf							
aa) jederzeit fällige Gelder	RM 4 149 740.49						
bb) feste Gelder und Gelder auf Kündigung	RM 95 030.25						
3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzepte und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden							
4. Langfristige Anleihen							
5. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden							
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)							
Außerdem Entschuldungsdarlehen	RM —						
7. Rücklagen nach § 11 KWG							
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage	RM 882 480.24						
b) gesetzliche Kursrücklage	RM 65 664.20						
c) sonstige Rücklagen nach § 11 KWG	RM —						
948 444	44						
8. Rückstellungen						18 000	—
9. Sonstige Passiva						50 693	39
10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen						—	—
11. Gewinn						159 511	25
	Summe der Passiva	26 270 926	64				
12. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheibürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 d. Alt. Ges.)						5 797	71
13. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechselfn						—	—
14. In den Passiven sind enthalten:							
a) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG (Passiva 1 bis 5)						25 094 577	56
b) Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG (Passiva 2 bis 5)						4 244 770	74
15. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG (Passiva 7 zuzüglich 11, soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen nach § 11 KWG zugeführt wird)						1 107 655	69



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aufwand	Gewinn- u. Verlustrechnung für das Jahr 1943			Erlöse			
	RM	8	9				
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen				1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen			
a. Spareinlagenzinsen	508 693	69		765 724	98		
b. Zinsen für Giroeinlagen u. Depositen	27 751	68		2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl.	777	79	
c. Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder	128	30		3. Erträge aus Beteiligungen	4 275	—	
d. sonstige Zinsen	—	—		4. Kursgewinne	75 047	75	
2. Ausgaben für sonstige Provisionen u. dergl.	—	—		a. effektive	600	—	
3. Verwaltungsaufwand				b. buchmäßige			
a. persönliche	78 738	44		5. Rückgriff auf die Rücklagen			
1. Gehälter und Löhne	78 738	44		a. Sicherheitsrücklage	—	—	
2. soziale Abgaben	1 552	63		b. Kursrücklage	—	—	
b. fachliche (ohne 4)	22 582	35		6. Sonstige Erträge	26 253	86	
4. Grundstücksaufwand				davon RM 3 373,08 Grundstücks-erträge			
a. Unterhaltungskosten	634	60		7. Sonstige Zuwendungen	—	—	
b. Versicherungen	201	85					
c. Grundstückssteuern	1 704	48					
5. Steuern (ohne 4c)							
a. Körperschaftsteuer	41 524	—					
b. Vermögensteuer	693	75					
c. Gewerbesteuer	4 052	—					
d. Sonstige Steuern	40 124	—					
6. Abreibungen auf							
a. Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung	4 198	82					
b. Hypotheken	—	—					
c. Sonstige Forderungen	—	—					
7. Kursverluste							
a. effektive	—	—					
b. buchmäßige	250	—					
8. Abführung an die Kursrücklage	—	—					
9. Sonstige Aufwendungen	40 343	87					
10. Gewinn	150 511	25					
	Summe	872 679	38		Summe	872 679	38

Bad Oldesloe, den 3. Mai 1944

Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes
Dr. Kieling, Bürgermeister

Der Sparkassenleiter
Cander, Direktor

Zur Veröffentlichung zugelassen auf Grund der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu Schleswig vom 6. Juni 1944 — I. K. 2/6044. —

 der bargeldlose Zahlungsverkehr der Sparkassen und Girokassen — einfach, schnell, sicher —